

## sondervorführungen

In memoriam Hollis Frampton (1936-84):

A & B IN ONTARIO (1966-84), zusammen mit  
Joyce Wieland. Schwarzweiß, stumm, 30  
Minuten

---

GLORIA ! (1979) Farbe, Ton, 10 Minuten

---

CADENZAS I & XIV (1977-1980) Farbe, Ton,  
11 Minuten

---

STRAITS OF MAGELLAN : DRAFTS & FRAGMENTS  
(Die Magellan-Meerenge : Skizzen und  
Fragmente)  
(1974) Farbe, stumm, 52 Minuten

---

Dieses Programm wenig bekannter Filme  
des 1984 verstorbenen Filmemachers Hol-  
lis Frampton wurde mit Unterstützung von  
Bruce Jenkins und der Albright-Knox Gal-  
lery in Buffalo zusammengestellt.

Hollis Frampton war einer der bedeutend-  
sten Vertreter der amerikanischen Film-  
avantgarde. Sein zu großen Teilen noch  
unveröffentlichtes Werk gliedert sich in  
mehrere große Zyklen, so HAPAX LEGOMENA  
und den MAGELLAN-Zyklus, der auf 371  
Filme angelegt ist, die nach den Vor-  
stellungen Framptons an ebensoviel auf-  
einanderfolgenden Tagen gezeigt werden  
sollten. Die drei letzten Filme unseres  
Programms entstammen aus dieser Reihe.

Hollis Frampton über den Magellan-Zyk-  
lus:

"Das zentrale Anliegen des Films leitet  
sich von der Reise Ferdinand Magellans  
her, des ersten Menschen, der die Erde  
umrundete - so, wie diese Reise im  
Tagebuch seines 'Passagiers' Antonio Pi-  
gafetta und anderswo beschrieben wird.  
Im Verlauf seiner fünf Jahre währenden  
Reise überschreitet Magellan (lebendig  
oder tot) jede psycho-linguistische

'Zeit-Zone', wobei er wie ein  
Schlafwandler einen Kreis um die  
Gesamtheit menschlicher Erfahrungen  
beschreibt. Er kehrt nach Hause zurück,  
ein Skelett, in Gewürznelken eingelegt,  
ein exquisiter Leichnam.. Man kann  
MAGELLAN vielleicht am besten als  
Projekt verstehen - nicht als Projekt  
eines Dramas, eines Werks der Literatur  
oder einer Skulptur im Raum, sondern als  
Projekt einer Skulptur in der Zeit...  
Der MAGELLAN-Zyklus strebt etwas  
Ästhetisches an, aber eher handelt es  
sich um eine Übersicht über die  
möglichen Prinzipien einer Enzyklopädie  
- alle dargelegt und exemplifiziert zur  
gleichen Zeit, wie ich hoffe. Und da  
nicht alle Darstellungsweisen wirklich  
zusammenpassen, ergeben sich Interferen-  
zen, und aus diesen Interferenzen zwi-  
schen verschiedenen Klassifikations-  
weisen ergibt sich eine Form, die mich  
interessiert." (Hollis Frampton -  
Recollections Recreations, Cambridge und  
London 1984)

Bruce Jenkins über Hollis Framptons Filme  
aus dem MAGELLAN-Zyklus :

Entsprechend der kalendarischen Ordnung  
des MAGELLAN-Zyklus ist CADENZA I die  
Premiere eines 369 Tage währenden Vor-  
führzyklus. CADENZA I steht sowohl am  
Anfang des gesamten Werks wie auch am  
Anfang der ersten Hauptsektion (THE  
BIRTH OF MAGELLAN) und präsentiert uns  
demgemäß vielschichtige Hinweise auf die  
Schöpfung, die Geburt, den Anfang aller  
Dinge. Der Film beginnt mit einem kur-  
zen Schwenk über den Buchstaben "A" in  
einem Marmorrelief. Man hört ein Or-  
chester, das sich einstimmt, während die  
Leinwand von farbigen Lichtblitzen er-  
hellert wird. Darauf folgt ein heftiger  
Regensturm; die Leinwand verdunkelt sich.

Im Hauptteil des Films vermischt  
Frampton das informelle farbige Porträt  
einer Hochzeit, die vom Geräusch eines  
konservierten Beifalls begleitet wird,  
mit Szenen aus einer sehr alten Stumm-

filmkomödie. Die letztere besteht aus einer Szene, in der zwei Männer sich mit einer würdigen Dame einen groben Scherz erlauben : während der eine sie in eine Unterhaltung verwickelt, zieht der andere einen Faden aus ihrem Rock und beginnt ihn aufzutrennen. Abwechselnd wird der Fortgang der beiden Handlungen gezeigt, bis die Hochzeit vorüber ist und die Frau, deren Rock sich inzwischen aufgelöst hat, die Flucht ergreift.

In Abwandlung des Beifallklatschens aus CADENZA I ist das Geräusch eines Gelächters (wiederum konserviert) das vorherrschende Tonelement in CADENZA XIV. Nach einer kurzen dunklen Passage, während derer eine Kriegsmelodie zum Rhythmus einer Trommel zu hören ist, erscheint das Bild eines riesigen Industrie-Turmes zur Begleitung von an- und abschwellendem Gelächter. Dieses riesige, flammende Phallus-Symbol wird von verschiedenen Positionen und in verschiedenem Licht gesehen; die Sequenz kulminiert in wilden abstrakten Zuckungen nächtlicher Bewegung. Die Gelächter-Tonspur setzt sich in Form einzelner Aufwallungen und Ausbrüche den ganzen Film hindurch fort.

Im Zusammenhang gesehen, liefern die beiden CADENZAS im symbolischen Porträt der Hochzeit und der sexuellen Initiation von Framptons MOTHER MAGELLAN nicht nur die ersten narrativen Elemente des Film-Zyklus, sondern bestätigen auch den formalen Status von MAGELLAN als den eines essentiell komischen Werks. (...)

THE BIRTH OF MAGELLAN dient als Vorwort zum Hauptteil des Filmzyklus, den STRAITS OF MAGELLAN - dieser Titel wurde deshalb gewählt, weil dieser Abschnitt für Frampton der gefährlichste Teil seiner kinematographischen Reisen war. In ihrer endgültigen Form sollte diese Sektion aus hunderten kleiner Filme von jeweils einer Minute mit einer projektierten Vorführzeit von insgesamt 12 Stunden bestehen. In dieser umfangreichen Arbeit liegt der Ursprung des gesamten MAGELLAN-Projektes, das Frampton anfänglich als eine 'Neudatierung' (mit den Mitteln des Tonfilms) gewisser 'Aktualitäten' verstanden hatte, die die Brüder Lumiere um die Wende des Jahrhunderts produzierten. Während die Filme aus STRAITS OF MAGELLAN jetzt den ältesten Teil des gesamten Werks ausmachen, ist doch nur ein kleiner Teil von ihnen bisher unter dem Titel STRAITS OF MAGELLAN:

DRAFTS AND FRAGMENTS öffentlich gezeigt worden. Dieser Querschnitt aus 49 Fragmenten aus seinem Katalog von Aktualitäten mag veranschaulichen (wenn auch in eingeschränktem Maßstab), wie diese Arbeiten spekulative Aspekte der Filmgeschichte und Ontologie mit Framptons komplexer filmischer Methode synthetisch verbinden: das Resultat ist eine äußerst präzise symbolische Form.

Die Filme aus STRAITS OF MAGELLAN: DRAFTS & FRAGMENTS sind alle stumm und nicht montiert. Verschiedene von ihnen erinnern an Arbeiten der Lumieres, so Framptons Neubearbeitung von DEMOLITION D'UN MUR (1895), wo ein zerfallenes Farm-Silo anstelle der Lumiereschen Mauer demoliert wird. Er bezieht sich auch auf sein eigenes Werk, indem er zwei der Ersatz-Bilder aus ZORN'S LEMMA zitiert, das Feuer und den statischen Baum; er erweist der Arbeit von Zeitgenossen wie Ernie Gehr oder Stan Brakhage eine Reverenz. In anderen Fragmenten wird eine ganze Reihe formaler Probleme aufgeworfen. Um die Frage der Integrität einer einzelnen Einstellung geht es beispielsweise in einem Stück, wo das rote Neon-Zeichen einer Show mit Unterbrechungen in der Nacht zu sehen ist, in einer Totalen und einer anscheinend kontinuierlichen Aufnahme. Ein ähnlicher Widerspruch zwischen räumlicher und zeitlicher Kontinuität liegt der lyrischen Darstellung von drei farbigen Notizzetteln zugrunde, die im Winde flattern. Schließlich offeriert Frampton eine Reihe von Analogien für den Akt des Filmens und des filmischen Sehens : so eine Serie "angeeigneter" Linsen (ein Steinportal, ein hölzernes Silo) und eine Reihe von "Leinwänden" (ein Wasserteich, Vorhänge, ein staubiges Fenster).

In den täglichen Zyklus der Vorführungen von STRAITS OF MAGELLAN hat Frampton "besondere, längere Episoden" eingefügt, die "während der vier großen heidnischen Feste der Tag- und Nachtgleiche und der Sonnenwende" gezeigt werden sollten. Frampton beendete drei dieser 'Jahreszeiten'-Filme : SUMMER SOLSTICE, AUTUMNAL EQUINOX und WINTER SOLSTICE. Alle drei wurden mit der Handkamera, stumm und in einer Arbeits-Umgebung aufgenommen (in einer Milchfarm, einem Schlachthaus und einem Stahlwerk); sie versuchen, Frampton zufolge, "drei Situationen einzufangen, in denen die Natur sehr deutlich die Kunst imitiert." (...)

Die Schlußsektion des MAGELLAN-Zyklus, THE DEATH OF MAGELLAN, folgt auf die Vorführung von WINTER SOLSTICE. Diese Sektion soll an den letzten Tagen des gesamten Zyklus vorgeführt werden und besteht aus einer Serie kurzer Filme, die sich selbst aus dem Kontrast zu den früheren Arbeiten aus THE BIRTH OF MAGELLAN definieren. Während GLORIA ! zum Beispiel in der Wiederverarbeitung von Motiven aus der Frühzeit des Kinos den CADENZAS ähneln mag, so enthält dieser Film auch einen expliziten Hinweis auf den zeitgenössischen Film (ungefähr so, wie die Schlußteile von HAPAX LEGOMENA über die gegenwärtige Avantgarde hinaus weisen). Die Filme aus THE DEATH OF MAGELLAN werden von denen aus THE BIRTH OF MAGELLAN nicht nur durch die dazwischenliegenden 360 Tage von THE STRAITS OF MAGELLAN getrennt, sondern auch durch die Entwicklung eines Dreivierteljahrhunderts Filmgeschichte.

In GLORIA ! stellt Frampton Themen des 19. Jahrhunderts zeitgenössischen Formen gegenüber, indem er eine Arbeit aus der Frühzeit des Kinos mit Video-Texten verbindet. Diese beiden formalen Komponenten (der Film und die Texte) beziehen sich wiederum auf eine Figur des 19. Jahrhunderts, Framptons Großmutter mütterlicherseits, und auf eine des 20. Jahrhunderts, ihren Enkel (der Filmemacher Frampton selbst). Durch den Versuch, diese Beziehungen einzufangen, wird GLORIA ! zu einer manchmal komischen, manchmal rührenden Meditation über den Tod, die Erinnerung, und über das Vermögen von Bildern, Musik und Text, die Vergangenheit neu erstehen zu lassen.

Bruce Jenkins

"In der Spanne eines Lebens könnte man, wenn es einen interessierte, der Gesamtheit dieses Films habhaft werden. Das würde mich zufriedenstellen." (Hollis Frampton)

## Biofilmographie

Hollis Frampton, geb. 11.3.1936 in Wooster, Ohio. Erste Filmversuche im Alter von sieben Jahren. Interesse für Dichtung, Malerei, Photographie, Sprachen. Begegnung mit Ezra Pound. Arbeit als freischaffender Photograph und Filmemacher. Starb am 30.3. 1984 in Buffalo.

### Filme :

- 1962 CLOUDS LIKE WHITE SHEEP (25 min)
- 1964 A RUNNING MAN (22 min)
- TEN MILE POEM (33 min)
- 1965 OBELISK AMPERSAND ENCOUNTER (2 min)
- 1966 MANUAL OF ARMS (17 min)
- PROCESS RED (4 min)
- INFORMATION (4 min)
- 1967 STATES (18 min)
- HETERODYNE (7 min)
- 1968 SNOWBLIND (6 min)
- MAXWELL'S DEMON (4 min)
- SURFACE TENSION (10 min)
- 1969 PALINDROME (22 min)
- CARROTS AND PEAS (6 min)
- LEMON (8 min)
- PRINCE RUPERTS DROPS (7 min)
- WORKS & DAYS (12 min)
- ARTIFICIAL LIGHT (25 min)
- 1970 ZORN'S LEMMA (60 min)
- (es begegnet häufig auch die Schreibweise 'ZORNS LEMMA')
- 1971 Aus dem Zyklus HAPAX LEGOMENA :
- NOSTALGIA (36 min)
- TRAVELLING MATTE (34 min)
- CRITICAL MASS (26 min)
- 1972 Aus dem Zyklus HAPAX LEGOMENA :
- SPECIAL EFFECTS (11 min)
- POETIC JUSTICE (32 min)
- ORDINARY MATTER (36 min)
- APPARATUS SUM (3 min)
- TIGER BALM (10 min)
- YELLOW SPRINGS (5 min)
- 1973 PUBLIC DOMAIN (18 min)
- LESS (1 sec)
- 1974 Aus dem MAGELLAN-Zyklus :
- AUTUMNAL EQUINOX (27 min)
- NOCTILUCA (4 min)
- WINTER SOLSTICE (33 min)
- STRAITS OF MAGELLAN : DRAFTS & FRAGMENTS (52 min)
- SUMMER SOLSTICE (32 min)
- VEXILLA REGIS (7 min)
- BANNER (40 sec)
- 1975 INGENIVM NOBIS IPSA PVELLA FECIT (67 min)
- SOLARIUMAGELANI (2 h 39 min)
- DRUM (20 sec)
- PAS DE TROIS (4 min)

1976 MAGELLAN : AT THE GATES OF DEATH  
PART I : THE RED GATE (54 min)  
PART II : THE GREEN GATE (52 min)  
OTHERWISE UNEXPLAINED FIRES (14 min)  
COLD WALKS (8 min)  
NOT THE FIRST TIME (6 min)  
ALL IN GOOD TIME (8 min)  
TIME OUT OF MIND (7 min)  
THE TEST OF TIME (14 min)  
FOR GEORGIA O'KEEFFE (4 min)  
QUATERNION (5 min)  
PROCESSION (4 min)  
DREAMS OF MAGELLAN :  
PART I : LUDUS LUMINUS, CHROMATI-  
CUS (28 min)

1979 GLORIA ! (10 min)  
MORE THAN MEETS THE EYE (8 min)  
THE BIRTH OF MAGELLAN : DREAMS OF  
MAGELLAN : PARTS I-VI (1 h 48 min)

1980 THE BIRTH OF MAGELLAN : MINDFALL,  
PARTS I-VI (2 h 33 min)  
THE BIRTH OF MAGELLAN : FOURTEEN  
CADENZAS, 1977-80 (1 h 17 min)

Nach : Hollis Frampton, Recreations Re-  
collections, a.a.O.